



A Tata Steel Enterprise

SWISS PANEL®.

Trapez- und Wellbandprofile aus Stahl und Aluminium



SWISS MADE⁺



VIELSEITIG. BEWÄHRT. SWISS PANEL®.

SWISS PANEL®

SWISS PANEL®-Trapez- und Wellprofile bilden das Herzstück der Montana Bausysteme AG. Die Profilplatten eignen sich für Dächer, Decken und Fassaden, vor allem im Industrie- und Gewerbebau. Die verschiedenen Profildesigns kombiniert mit den diversen MONTACOLOR®-Farben bieten dem Planer und Architekten viele Gestaltungsmöglichkeiten.

ÄSTHETIK

Immer mehr Architekten experimentieren mit den optischen Eigenschaften von perforierten SWISS PANEL®-Profilen. Besonderes Augenmerk gilt dabei der selektiven Lichtdurchlässigkeit der Profilplatten. Verlangen Sie unseren Detailprospekt Nr. 7.9.

RAUMAKUSTIK

Im Zentrum der Lärmbekämpfung stehen heute nicht mehr Empfehlungen für die Gestaltung der Arbeitsplätze, sondern die gesetzlichen Vorschriften für die industrielle Raumakustik. Perforierte SWISS PANEL® Well- und -Trapezprofile wirken architektonisch sehr ansprechend und schaffen eine angenehme Raumakustik. Durch die Doppelfunktion als schallabsorbierende und tragende Profile an Dach und Wand sind Montana-Akustikprofile auch wirtschaftlich äusserst interessant. Verlangen Sie unsere Detailprospekte Nr. 7.9 und 7.10.

RUNDUNGEN IN DER ARCHITEKTUR

Das Runden von Montana SWISS PANEL®-Profilen regt die Fantasie von Architekten und Gestaltern am Bau an. Dank Spitzentechnik ist die Montana AG in der Lage, ausgewählte SWISS PANEL®-Profile konkav oder konvex vorgebogen für Dächer und Fassaden auf die Baustelle zu liefern. Verlangen Sie unseren Detailprospekt Nr. 6.7.

BOMBIEREN MIT TEILKNICKEN

Bombieren mit Teilknicken ist eine bewährte und technisch ausgereifte Methode für Eck- oder Dachabschlüsse mit SWISS PANEL®-Profilen. Da Minimalradien bis 300 mm realisierbar sind, werden Fassaden oder Dächer elegant abgeschlossen. Gebäude mit geknickten Kanten wirken weicher, was im Zusammenhang mit dem Baukörpervolumen ein entscheidender Vorteil sein kann. Verlangen Sie unseren Detailprospekt Nr. 6.8.

INHALT

- 4 ● **SWISS PANEL® -WELLPROFIL**
Für Dächer und Fassaden aus Stahl und Aluminium
- 5–6 ● **SWISS PANEL® -TRAPEZPROFILE**
Für Dächer, Decken und Fassaden aus Stahl und Aluminium
- 7–8 ● **SWISS PANEL® -DACHTRAGPROFILE**
Aus Stahl und Aluminium
- 9 ● **SERVICE UND DETAILINFORMATIONEN**
Weitere Dienstleistungen und Eckdaten auf einen Blick
- 10–11 ● **MONTAGEEMPFEHLUNGEN**
Von der Kontrolle vor Montagebeginn bis zur Reinigung

SWISS PANEL®

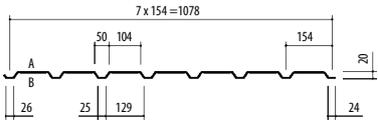
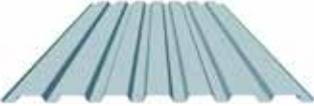
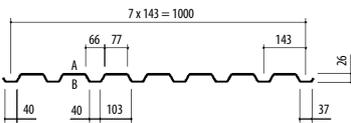
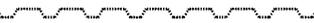
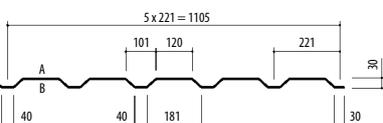
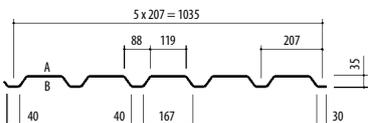
FASSADEN- UND DACHPROFILE AUS STAHL UND ALUMINIUM

Wellbandprofile, auf Anfrage mit Vliesbeschichtung oder mit Perforation

PROFIL	Image	DICKE mm						PERFORATION Volllochung	Im Steg	Im Obergurt	VLIES Anticondens	Akustik	Antidrahn	RUNDEN	KNICKEN
		0.70	0.75	0.80	0.88	1.00	1.25								
● SP 18/76		Stahl kg/m ²	6.58	7.05	7.52	8.27	9.40	11.75	●		●	●	●		
		Aluminium kg/m ²	2.26		2.58		3.23			●		●		●	
		Chromstahl kg/m ²			7.52										
● SP 18/76 A															
● SP 27/111		Stahl kg/m ²	7.00	7.50	8.00	8.80	10.00	12.50	●		●		●		
		Aluminium kg/m ²	2.41		2.75		3.44			●		●		●	
		Chromstahl kg/m ²			8.00										
● SP 27/111 A															
● SP 42/160		Stahl kg/m ²	7.29	7.81	8.33	9.17	10.42	13.02	●		●		●		
		Aluminium kg/m ²	2.51		2.86		3.58			●		●		●	
		Chromstahl kg/m ²			8.33										
● SP 42/160 A															

FASSADEN- UND DACHPROFILE AUS STAHL UND ALUMINIUM

Trapezprofile, auf Anfrage mit Vliesbeschichtung oder mit Perforation

PROFIL	DICKE mm	0.70	0.75	0.80	0.88	1.00	1.25	PERFORATION			VLIES			RUNDEN	KNICKEN
								Volllochung	Im Steg	Im Obergurt	Anticondens	Akustik	Antidroh		
SP 20/154  	Stahl kg/m ²	6.49	6.96	7.42	8.16	9.27	11.59	•				•			
	Aluminium kg/m ²	2.23		2.55		3.19		•				•			
	Chromstahl kg/m ²			7.42											
SP 20/154 A 															
SP 26/143  	Stahl kg/m ²	7.00	7.50	8.00	8.80	10.00	12.50	•	•	•		•		•	
	Aluminium kg/m ²	2.41		2.75		3.44		•	•	•		•		•	
	Chromstahl kg/m ²			8.00											
SP 26/143 A 															
SP 30/221  	Stahl kg/m ²	6.34	6.79	7.24	7.96	9.05	11.31	•	•	•		•			
	Aluminium kg/m ²	2.18		2.49		3.11		•	•	•		•			
	Chromstahl kg/m ²			7.24											
SP 30/221 A 															
SP 35/207  	Stahl kg/m ²	6.76	7.25	7.73	8.50	9.66	12.08	•	•	•		•			
	Aluminium kg/m ²	2.32		2.66		3.32		•	•	•		•			
	Chromstahl kg/m ²			7.73											
SP 35/207 A 															

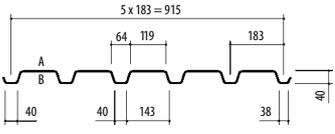
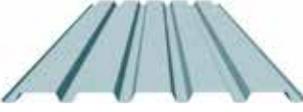
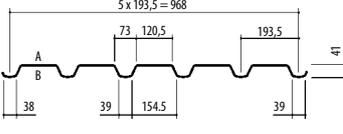
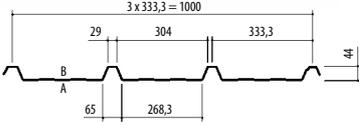
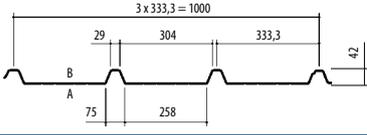
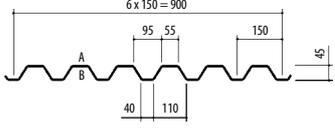
Seite A und B sind mögliche Beschichtungsseiten.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 10, Abschnitte «Einsatz im Dach» bzw. «Einsatz an der Wand».

SWISS PANEL®

FASSADEN- UND DACHPROFILE AUS STAHL UND ALUMINIUM

Trapezprofile, auf Anfrage mit Vliesbeschichtung oder mit Perforation

PROFIL	DICKE mm	0.70	0.75	0.80	0.88	1.00	1.25	PERFORATION		VLIES	Antikondens	Akustik	Antidröhn	RUNDEN	KNICKEN
								Volllochung	Im Steg						
SP 40/183  	Stahl kg/m ²	7.65	8.20	8.74	9.62	10.93	13.66	●	●	●	●	●			
	Aluminium kg/m ²	2.63		3.01		3.76			●	●	●	●			
	Chromstahl kg/m ²			8.74											
SP 40/183 A 															
SP 41/193.5  	Stahl kg/m ²	7.23	7.75	8.26	9.09	10.33	12.91	●	●	●	●	●			
	Aluminium kg/m ²	2.49		2.84		3.55			●	●	●	●		●	
	Chromstahl kg/m ²			8.26											
SP 41/193.5 A 															
SP 44/333 passend zu MTD TL  	Stahl kg/m ²	7.00	7.50	8.00	8.80	10.00	12.50			●		●		●	
	Aluminium kg/m ²	2.41		2.75		3.44								●	
	Chromstahl kg/m ²														
SP 44/333 A mit Stützfuß 	Stahl kg/m ²	7.00	7.50	8.00	8.88	10.00	12.50			●		●			
	Aluminium kg/m ²	2.41		2.75		3.44									
	Chromstahl kg/m ²														
SP 45/150  	Stahl kg/m ²	7.78	8.33	8.89	9.78	11.11	13.89	●	●	●	●	●	●	●	
	Aluminium kg/m ²	2.67		3.06		3.82			●	●	●	●	●	●	
	Chromstahl kg/m ²			8.89											
SP 45/150 A 															

DACHTRAGPROFILE AUS STAHL UND ALUMINIUM

Trapezprofile, auf Anfrage mit Vliesbeschichtung oder mit Perforation

PROFIL	DICKE mm	PERFORATION							VOLLIOCHUNG	Im Steg	Im Obergurt	VLIES	Anticondens	Akustik	Antidrahn	RUNDEN	KNICKEN
		0.70	0.75	0.80	0.88	1.00	1.25	1.50									
● SP 59/225	Stahl kg/m ²	7.78	8.33	8.89	9.78	11.11	13.89		●	●	●	●	●	●			
	Aluminium kg/m ²	2.67		3.06		3.82			●	●	●						
	Chromstahl kg/m ²			8.89													
● SP 59/225 A																	
● SP 80/277	Stahl kg/m ²	8.43	9.04	9.64	10.60	12.05	15.06	17.93	●	●	●	●	●	●			
	Aluminium kg/m ²	2.90		3.31		4.14			●	●	●	●					
	Chromstahl kg/m ²			9.64													
● SP 80/277 A																	
● SP 105/345	Stahl kg/m ²				10.20	11.59	14.49	17.39	●	●	●	●	●	●			
	Aluminium kg/m ²				Aluminium auf Anfrage!					●	●						
● SP 105/345 A																	
● SP 111/310	Stahl kg/m ²					11.35	12.90	16.13	19.35	●	●	●	●	●			
	Aluminium kg/m ²					Aluminium auf Anfrage!					●	●					
● SP 111/310 A																	

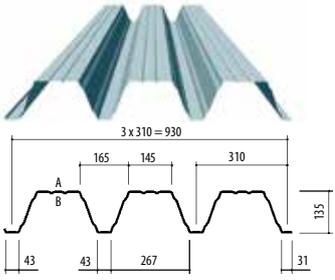
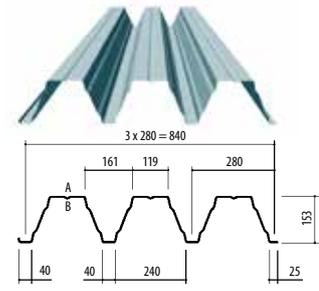
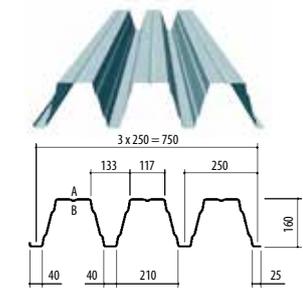
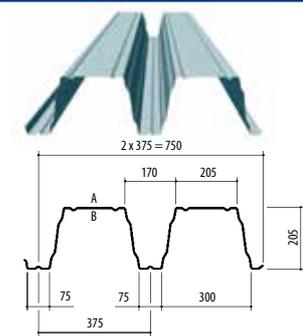
Seite A und B sind mögliche Beschichtungsseiten.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 10, Abschnitte «Einsatz im Dach» bzw. «Einsatz an der Wand».

SWISS PANEL®

DACHTRAGPROFILE AUS STAHL UND ALUMINIUM

Trapezprofile, auf Anfrage mit Vliesbeschichtung oder mit Perforation

PROFIL	DICKE mm	Stahl kg/m ²	Aluminium kg/m ²	PERFORATION			VLIES			RUNDEN	KNICKEN
				Volllochung	Im Steg	Im Obergurt	Anticondens	Akustik	Antidröhn		
SP 135/310 	0.75	11.35	Aluminium auf Anfrage!	•	•	•	•	•	•		
SP 135/310 A 	0.88	12.90			•	•					
	1.00										
	1.13										
	1.25	16.13									
	1.50	19.35									
SP 153/280 	0.75	12.57	Aluminium auf Anfrage!	•	•	•	•	•	•		
SP 153/280 A 	0.88	14.29			•	•					
	1.00										
	1.13										
	1.25	17.86									
	1.50	21.43									
SP 160/250 	0.75	14.08	Aluminium auf Anfrage!	•	•	•	•	•	•		
SP 160/250 A 	0.88	16.00			•	•					
	1.00										
	1.13										
	1.25	20.00									
	1.50	24.00									
SP 200/375 	0.75	13.82				•					
SP 200/375 A 	0.88	15.70									
	1.00										
	1.13										
	1.25	17.74									
	1.50	19.63									
	1.75	23.55									

SERVICE

ECKDATEN AUF EINEN BLICK

STANDARDMATERIAL

Ab Lager, siehe unser Lieferprogramm in der MONTACOLOR®-Farbkarte.

LIEFERLÄNGEN

Von 0.5 bis 22 m, gemäss Machbarkeit.

TOLERANZEN

Gemäss EPAQ-Qualitätsrichtlinien.



www.montana-ag.ch

Mit zusätzlichen Produktinformationen und Referenzen.



CAD-Dateien

Diese können Sie als dwg- oder dxf-Datei herunterladen.
www.montana-ag.ch > Produkte > CAD



Bemessungstabellen

Diese können Sie als Einzelblätter herunterladen.
www.montana-ag.ch > Produkte > Statik oder telefonisch anfordern.



Bemessungs-Software

Programm anfordern.
www.montana-ag.ch > Services > Software.



Akustik

Die detaillierten Angaben finden Sie im Prospekt Akustik 7.9. Als Download oder telefonisch anfordern.



Farbkarte

MONTACOLOR® Farbkarte mit der kompletten Übersicht. Als Download oder telefonisch anfordern.



Ausschreibungstexte (CH)

Vorgefertigte Ausschreibungstexte.
www.montana-ag.ch > Services > Ausschreibungstexte.

Parkhaus Norline, Rümlang (CH)



MONTAGEEMPFEHLUNGEN

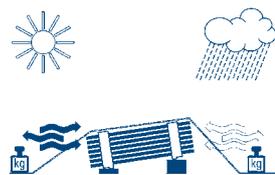
KONTROLLE VOR MONTAGEBEGINN

Die Unterkonstruktion muss vor Verlegung der Bauelemente auf ihre Beschaffenheit wie Ebenheit, Rechtwinkligkeit, erforderliche Auflagerbreiten usw. überprüft werden. Falls Mängel oder Fehler vorhanden sind, die die Montage erschweren oder gar unmöglich machen, ist eine schriftliche Mitteilung an den Auftraggeber mit der Bitte um Nachbesserung erforderlich.

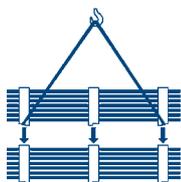
LAGERUNG



Für die Lagerung der Bauteile muss eine geeignete Lagerfläche zur Verfügung stehen. Die Pakete müssen auf der Baustelle trocken und mit leichtem Gefälle in Längsrichtung gelagert werden, damit Regenwasser abfließen kann.



Bei nicht umgehender Verwendung ist die Abdeckung mit durchlüfteten Naturplanen (keine Kunststofffolien) sinnvoll.



Maximal zwei Pakete übereinander stapeln. Dabei ist zu beachten, dass die Transporthölzer aufeinander liegen.

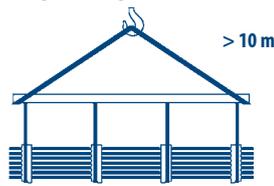
Bei Feuchteinfluss ohne ausreichende Luftzufuhr entsteht innerhalb von Tagen bei verzinkten Bauteilen «Weissrost». Prüfen Sie, ob sich das Aluminium kalt anfühlt! Wenn dies der Fall ist, lagern Sie die Aluminium-Bauteile in einem kühlen, geschlossenen Raum ohne Durchzug, damit sich das Aluminium langsam erwärmen kann. Wenn dies nicht gemacht wird, entsteht beim Aluminium «Brunnenwasserschwärze»! Sogar bei zusätzlich kunststoffbeschichteten Materialien kann es nach langer Zeit falscher Lagerung zur Korrosion des metallischen Überzuges kommen.



Der Ablad, das Handling oder der Umschlag auf der Baustelle sollen zum Schutz der organischen Beschichtungen sowie der Vliesbeschichtungen nur mit Hebegurten erfolgen.



Bei kurzen Paketen bis 6 m kann das An- oder Abheben auch mittels Stapler sachgemäß und mit geschützten Gabeln (z.B. mit gummierten Auflagen) erfolgen. Ausgenommen sind vliesbeschichtete Profilbleche, welche nur mit Hebegurten angehoben werden dürfen.



Bei langen Paketen ab 6 m ist auf die Gefahr des Durchhängens oder der Durchbiegung zu achten! Um dies zu vermeiden, müssen bauseits zusätzliche Hebegurten mit Kranbalken oder Traversen eingesetzt werden. Zu beachten ist das Gleichgewicht beim Anheben der Pakete. Die Kanten der Pakete sind an der Oberseite z.B. durch Holzlatten zu schützen.

EINSATZ IM DACH

Das Gefälle von Schrägdächern soll nicht kleiner als 6% sein. Bei Gefällen unter 10% kann es je nach Standort notwendig sein, die Längs- und Querstösse mit geeigneten Dichtungsbändern abzudichten.

Trapezprofile werden im Dach als Aussenschale in Negativlage verlegt, das heisst Seite B nach aussen. Dadurch ist die Überlappungsstelle auf dem Wellenberg und verhindert das Eindringen von Wasser. Nach den Angaben der Schraubenerlieferanten ist im Dach bei Trapezprofilen eine Hoch- oder Tiefsickenmontage möglich. Für die Tiefsickenmontage ist hier «Stand der Technik» ein Bohrbefestiger mit Stützgewinde (z.B. SPE-DEC SXC oder SXCW). Die Well- oder Sinusprofile werden im Dach auf dem Wellenberg verschraubt, hier ist die Bezeichnung der Aussenseite A. Das Tragblech für Flachdächer sowie die Innenschale bei doppelschaligen Dächern werden generell in der Positivlage verlegt, das heisst die Profilseite B nach innen. Dies gewährleistet eine gute Auflage für die Dampfsperre

sowie für die Wärmedämmung. Die Innenschale wird meistens in der Tiefsicke auf die Stahlunterkonstruktion geschossen, sie kann aber auch verschraubt werden. Querstossverbindungen bei Profiltafeln als Aussenhaut sind immer den örtlichen Gegebenheiten anzupassen, das heisst entsprechend abzudichten, sowie auch die Längsüberlappungen bei geringem Dachgefälle. Die Begebarkeit ist je nach Profil, Material, Blechstärke und gewählter Spannweite zu beachten. Bei ästhetisch hohen Anforderungen betreffend der Dachuntersicht werden zum Teil nur Bleche in der Materialstärke 0.80 oder 1.00 mm gewählt. Als Faustregel gilt hier für Stahlbleche von ca. 40 mm Profilhöhe und einer Stärke von 0.70–0.75 mm eine Begebarkeit von ca. 1.20 bis 1.85 m, jedoch max. 2.00 m (siehe Grenzstützweiten). Für Aluminiumprofile im Dach ist eine Mindeststärke von 0.80 oder besser 1.00 mm empfehlenswert, ansonsten müssen entsprechende Vorsichtsmassnahmen während der Montage getroffen werden.

EINSATZ AN DER WAND

An der Fassade werden die Trapezprofile meistens in Positivlage verlegt, das heisst Seite A nach aussen. Die Befestigung erfolgt daher in der Tiefsicke bzw. Rippe. Dies gilt analog auch für Wellprofile. Als Faustregel erfolgt die Befestigung an jedem Auflager in jeder zweiten Rippe. Diese Profillage wirkt ästhetisch schöner und bildet zudem eine optimale Hinterlüftung. Bei einer Trapezprofillage mit Seite B nach aussen zeigt sich im flachen Bereich meistens eine leichte «Delle» bei den Befestigungsstellen, darum ist dies für Fassaden eher nicht zu empfehlen. Trapez- und Wellprofile können bei Querstossverbindungen in vertikaler Lage überlappt werden. Bei Wellprofilen in horizontaler Profillage ist dies aus ästhetischen Gründen zu vermeiden. Hierzu sind Wellprofile in der Länge mit entsprechenden Fugen oder Lisenen zu unterbrechen. Dies ermöglicht den Profilen die notwendige Dilatation für die Ausdehnung und man vermeidet vierfache Überlappungsstellen am Querstoss, welche an Fassaden ansonsten aus ästhetischen Gründen zum Teil verdeckt ausgeklinkt werden müssen. Für die notwendige Gerüstverankerung gibt es spezielle Befestiger mit Ringmutter, welche beim Gerüstabbau kontinuierlich wieder ausgewechselt werden. Ansonsten gelten generell unsere allgemeinen Hinweise und Richtlinien nach IFBS.

BEFESTIGUNG

Die Befestigung richtet sich nach den neuesten Normen der DIN, SIA, SZS-B7 sowie den allgemeinen Richtlinien nach IFBS, das heisst nach der Bemessung von Windsog- und Druckkräften sowie der Schneebelastung je nach Gebäudeform, Ausmass und dem Standort. Die Verschraubung der Dach- und Wandprofile erfolgt mittels zugelassener und handelsüblicher Befestiger. Hierzu

gibt es Selbstbohrbefestiger oder Gewindeformschrauben, welche je nach Unterkonstruktion auf Holz oder Stahl in der richtigen Länge zu wählen sind. Zur Bemessung beachte man die Ausreisswerte nach Angaben der Hersteller. An der Aussenhaut sind nur rostfreie Befestiger und Unterlagscheiben mit Dichtung zu verwenden. Der Bohrschrauber benötigt in jedem Fall einen verstellbaren Tiefenanschlag. Nur die richtige Einstellung des Tiefenanschlages ermöglicht eine saubere Verschraubung mit Dichtscheiben und verhindert sichtbare Druckstellen. Die seitlichen Blechüberlappungen sind ca. alle 50 bis 60 cm bzw. je nach Pfetten- oder Riegelabstand in Dach und Wand zu verschrauben. Die Statik der verschiedenen Profiltypen ist aus unseren Bemessungstabellen ersichtlich. Die Unterkonstruktion soll in jedem Fall einwandfrei plan ausgerichtet sein. Für dünnwandige Profilbleche ist es empfehlenswert, eine UK aus Metall zu wählen, bei Aluminiumprofilen ist dies unbedingt notwendig. Siehe auch in unserer Gesamtdokumentation und den verschiedenen Konstruktionsdetails. Je nach Materialwahl und Tafellängen ist auch auf die Ausdehnung der Profile zu achten, dies vor allem bei langen Profilen aus Aluminium im Dachbereich (> 6 m). In der Praxis wird dies zum Teil durch eine Fixverschraubung in der Mitte sowie durch Grosslöcher und evtl. mittels zusätzlicher Kalotten ausgeführt. Die sicherste Lösung ist jedoch diejenige mit passenden Gleitelementen, zur Verhinderung von «Knackgeräuschen» oder Schraubenausrissen. Dementsprechend sind auch die An- und Abschlüsse mittels zusätzlicher Halteklammern oder Haftstreifen gleitbar auszubilden. Für eine einwandfreie Montage sind die Detailplanung, eine fachgerechte Handhabung mit Metallprofilen, Materialkenntnisse und die Wahl geeigneter Werkzeuge Voraussetzung.



SCHNEELASTZONEN

Die Vorgaben der anzusetzenden Lasten aus den ständigen und veränderlichen Einwirkungen (z. B. Schnee und Wind) im Sinne der DIN 1055 sind unter Umständen nicht eindeutig.

Die richtige Vorauswahl/Dimensionierung aller von uns angebotenen Bauelemente ist verantwortlich bauseits zu prüfen. Die Abklärung zur Notwendigkeit der Weiterleitung der bauseitigen Prüfung an Dritte, z. B. Prüfengeure, Bauaufsichtsbehörden, Bauherren, Planer, obliegt unserem Kunden.

Für die Schweiz gilt die SIA-Norm 261, Ausgabe 2003/04, Einwirkungen auf Tragwerke.

FARBSCHUTZFOLIEN

Die Farbschutzfolie muss unmittelbar vor bzw. nach der Montage entfernt werden!

SWISS PANEL®-Profile mit Farbschutzfolien müssen innert 4 Wochen nach Auslieferung montiert werden. Die Farbschutzfolie muss innert dieser Zeit entfernt werden! Die Farbschutzfolien sind vor Ultraviolett-Strahlen zu schützen. Bei Temperaturen über +25°C oder unter +1°C kann die Folie nur mit erhöhtem Aufwand entfernt werden!

VERLEGUNG

Die Montagerichtung muss wegen der seitlichen Überlappungen der vorherrschenden Wetterrichtung entgegengesetzt sein! Bauelemente mit metallicfarbigen Oberflächen und in Aluminium blank müssen in der gleichen Laufrichtung verlegt werden! Dabei muss auf die Pfeilrichtung (Laufrichtung) geachtet werden. Vor der eigentlichen Verlegung ist auf die Dach- oder Decken- bzw. Wandflächen gemäss Verlegeplan die Einteilung der Bauelemente durch Markierungen der Baubreiten auf der Unter-

konstruktion zu markieren. Die Handhabung der Profiltafeln hat besonders bei beschichteten Oberflächen sehr sorgsam zu erfolgen; es wird empfohlen, mit sauberen Arbeitshandschuhen zu arbeiten. Man sollte stets daran denken, dass ein hochwertig veredeltes Bauelement montiert wird, bei welchem Rohbau und Ausbau in einem Arbeitsgang zusammengefasst sind. Schutzfolien auf Oberflächen von Bauelementen sind gemäss Herstellervorschrift zu entfernen. Grössere Verformungen, insbesondere Knicke an den Kanten der Bauelemente, können die Tragfähigkeit vermindern. Wenn die erforderliche Tragsicherheit nicht mehr gegeben ist, dürfen derart beschädigte Bauelemente nicht eingebaut werden. Die Elemente geöffneter Pakete sind, insbesondere nach Arbeitsende, gegen Sturm zu sichern. Eine Beschwerung genügt im Allgemeinen nicht. Es müssen Verspannungen durch Seile oder Stricke verwendet werden. Bei Dachmontagen sind Absturzsicherungen gegen Absturz ins Gebäudeinnere und an den Gebäudeaussekkanten gemäss den geltenden Vorschriften vorzusehen!

SCHNEIDARBEITEN

Erforderliche Schneidarbeiten – z. B. bei Dachöffnungen, Ausklinkungen und Anpassarbeiten am Dachrand – erfolgen zweckmässig durch Geräte, die einen funkenlosen Schnitt erzeugen. Geeignet zum Schneiden von Montana-Profiltafeln sind Stichsägen mit grosser Schnitttiefe und passenden Sägeblättern mit Zahnteilungen um 1 mm, des Weiteren verwendet man Handkreissägen. Zum Schneiden von Profiblechen und Kantprofilen verwendet man elektrische Blechscheren oder so genannte «Knabber» oder «Nippler», die auch quer zum Profil einen sauberen Schnitt erzeugen.

Die Verwendung von Trennschleifmaschinen soll unterbleiben, da der metallische Überzug im Schnittbereich und damit die kathodische Schutzwirkung zerstört wird. Im letztgenannten Fall müssen insbesondere beschichtete, offene Blechflächen gegen Funkenflug geschützt werden, da sonst die kleinen Metallsplitter in kurzer Zeit zu flächig-punktuellem Korrosion führen.

Neben den genannten Maschinen benötigt man auch Werkzeuge wie Handblechscheren, Falz-zangen, Hämmer, Anschlag- und Gehrungswinkel usw.

Nach dem Einbau sichtbare Schnitte und vor allem bewitterte Schnitte mit Ausbesserungslack nachbehandeln.

AUSBESSERUNGSARBEITEN

Beschädigte Stellen von Zink-Überzügen und 55%-AlZn-(Aluzink-) Überzügen können durch Beschichtung mit Zinkstaublacken ausgebessert werden.

Selbst bei sorgfältigster Montage können Beschädigungen der organischen Beschichtung vorkommen. Diese Beschädigungen (Kratzer) durchdringen in der Regel nicht das gesamte Schutzsystem aus metallischem Überzug und Beschichtung, sondern der Stahluntergrund ist auch an diesen Schadstellen noch mit einem Korrosionsschutz bedeckt.

Vergewissern Sie sich, um welches Beschichtungssystem es sich handelt (Polyester, PVDF, Tedlar etc.).

Reinigen Sie zuvor die auszubessernde Stelle, sie muss sauber, trocken und fettfrei sein! Verwenden Sie nur Original-Ausbesserungslacke! Sie erzielen damit eine bestmögliche Farbton-übereinstimmung!

Mechanische Beschädigungen von Beschichtungen können mit speziellen Ausbesserungslacken unter Verwendung eines feinen Pinsels so kleinflächig wie möglich ausgebessert werden, damit der Umfang unvermeidlicher Farbton- und Glanzgradabweichungen so klein wie möglich gehalten wird. Bei bandbeschichteten Bauelementen, die an der Baustelle geschnitten werden, sollten die Schnittbereiche mit Ausbesserungslack nachbehandelt werden, falls sie nach dem Einbau sichtbar oder bewittert sind.



PROFILFÜLLER, DICHTUNGSMATERIALIEN

Profillfüller aus Polyäthylen sind gegen Herausfallen und Verschieben mit einem lösumittelfreien Kleber zu sichern. Dichtungsmassnahmen bei Dach- und Wandsystemen sind mit den im Verlegeplan vorgeschriebenen Dichtungsbändern an Längs- und Querstössen sowie Anschlüssen auszuführen. Säurehärtende Dichtmassen dürfen nicht verwendet werden.

REINIGUNG

Gelegentliche Verschmutzungen der Bauteiloberflächen lassen sich trotz aller Sorgfalt nicht immer vermeiden, sodass eine nachträgliche Reinigung erforderlich ist. Um diesen zusätzlichen Aufwand möglichst gering zu halten, beachten Sie bereits bei der Montage nachfolgende Hinweise:

1. Arbeiten Sie sorgfältig, vermeiden Sie Verunreinigungen und Verletzungen der Beschichtung, besonders beim Trennen beschichteter Bauteile.
2. Belassen Sie evtl. vorhandene Schutzfolien während der Montage auf den Baustellen; entfernen Sie die Schutzfolie jedoch unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten.
3. Entfernen Sie Bohrspäne umgehend – am besten durch Abblasen. Sie vermeiden dadurch späteres Anrosten unter Feuchtigkeitseinwirkung (Spaltkorrosion).
4. Entfernen Sie Verschmutzungen möglichst vor Antrocknung, dies gilt besonders für Teer- und Bitumenläufer.
5. Bei jeder Reinigung ist vorgängig an einer kleinen Fläche eine entsprechende Probe-reinigung durchzuführen!



www.montana-ag.ch

Warenzeichen von Tata Steel

Montana ist ein eingetragenes Warenzeichen von Tata Steel oder ihrer Tochtergesellschaften.

Es wurde grösstmögliche Sorgfalt angewandt, um zu gewährleisten, dass der Inhalt dieser Veröffentlichung korrekt ist. Tata Steel noch ihre Tochtergesellschaften übernehmen jedoch keinerlei Verantwortung oder Haftung für Fehler oder Informationen, die als irreführend erachtet werden.

Es obliegt dem Kunden, die von der Tata Steel oder ihren Tochtergesellschaften gelieferten oder hergestellten Produkte vor deren Einsatz auf ihre Eignung hin zu prüfen.

Copyright © 2019
Montana Bausysteme AG

MONTANA BAUSYSTEME AG
Durisolstrasse 11
CH-5612 Villmergen
+ 41 56 619 85 85
www.montana-ag.ch
info@montana-ag.ch

**MONTANA SYSTÈMES
DE CONSTRUCTION SA**
CH-1028 Préverenges
+ 41 21 801 92 92
www.montana-ag.ch
info@montana-ag.ch

MONTANA BAUSYSTEME AG
Zweigniederlassung
D-86845 Grossaitingen
+49 8203 95 90 555
www.montana-ag.ch
info@montana-ag.ch